

Satellitenprojekt Pilotlinie 64

Förderzeitraum: 01.10.2013 - 31.07.2016
Projektpartner: Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK), Institut für Automobiltechnik Dresden (IAD), Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Fördergeber: Freistaat Sachsen im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung
Projektleiter: Dipl.-Ing. J. Kiele joern.kiele@tu-dresden.de +49 (0) 351 – 463 38019

Inhalt:

Ein ausschließlich elektrisch angetriebener Bus ist bislang aufgrund der begrenzten Batteriekapazitäten nur für kurze Fahrstrecken einsetzbar. Die technischen Möglichkeiten zur Vergrößerung der elektrischen Reichweite und zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs von Hybridbussen sind jedoch noch längst nicht ausgeschöpft. Wissenschaftler des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) und des Instituts für Automobiltechnik Dresden (IAD) der Technischen Universität Dresden versuchen gemeinsam mit dem Praxispartner, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, die Umweltbelastungen des öffentlichen Nahverkehrs zu senken und gleichzeitig die wissenschaftlichen Erkenntnisse für den Kunden des ÖPNV erlebbar zu machen. In dem Projekt werden umfangreiche Analysen und Simulationen durchgeführt, auf deren Grundlage die Konzeptionierung und Integration der einzelnen Teilprojekte basieren. Neben der Entwicklung einer bidirektionalen Dachklimaanlage werden am Hybridbus auf der Linie 64 innovative Leichtbauräder zum Einsatz kommen, die am ILK entwickelt wurden. Der Kraftstoffminderverbrauch von Leichtbauanwendungen im öffentlichen Nahverkehr wird messtechnisch erfasst, um so den ökologischen Beitrag im urbanen Verkehrsumfeld zu bestimmen.



schaufenster 
elektromobilität 
Eine Initiative der Bundesregierung



Das Projekt „Pilotlinie 64 – effiziente Elektromobilität in Dresden“ ist eines von rund 40 Projekten im Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET und wird mit rund 4,2 Mio. Euro vom Freistaat Sachsen gefördert.